

„Nah dran“

„Fototeam“ stellt im Teehaus am Alten Markt aus

Von Inka Sommerfeld

ACHIM. Seit zwei Wochen sind die Werke des achtköpfigen „Fototeam Lichtstark“ im Teehaus Hashagen zu betrachten. Gestern stand die Vernissage an. Dazu kamen zahlreiche Freunde und Bekannte und plauderten bei Tee und Keksen mit den Künstlern. „Nah dran“ lautet der Titel der Ausstellung. 14 großformatige Fotos hängen an den Wänden, eine kleine Auswahl aus der reichhaltigen Fülle an Material.

Betrachter mögen erstaunt darüber sein, wie vielfältig das Thema bearbeitet wurde. Da ist beispielsweise ein Greifvogel mit Beute in den Fängen zu sehen, ein Bild von Jürgen Holthausen, der sich der Tierfotografie gewidmet hat. Passend dazu Fotos von Naturfotograf Werner Meyer, der einer Wespe auf knallgelber Blüte ganz nah kam.

Christian Wiechmann stellt zarte grüne Pflänzchen in den Mittelpunkt, die sich auf grauer Erde behaupten. „Bisher hat er Steine fotografiert, und für diese Ausstellung probier-

te er etwas Neues aus“, sagte Künstler-Kollege Meyer. Experimente machte auch Gesine Cyl, deren Foto-Spektrum ansonsten breit gefächert ist: Sie nahm den Berliner Funkturm von unten auf: Der Betrachter blickt durch das Gerüst nach oben. Das besondere dabei: Die Bilder sind auf schwarz und weiß reduziert,



Grautöne fehlen. So wirkt das Foto wie eine Zeichnung.

Noch ein Gruppenmitglied ging neue Wege: Petra Ernst. Sie experimentierte mit Entfernung, Blende und Blitz. Und fotografierte einen Ring auf bestechende Weise – das Schmuckstück ist nämlich erst auf den zweiten Blick als solches zu erkennen. Genau hinschauen sollten Betrachter auch bei den Bildern von Gabriele Tinscher: ein auf einem gläsernen Untersatz stehender Parfümflacon schräg von unten fotografiert – die Künstlerin beweist ein gutes Auge für Produktfotografie, mit allem, was dazugehört.

Thomas Tscheu war Bun-

despräsident Joachim Gauck ganz nah gekommen – als der seinen Mitbürgern zum Händeschütteln ganz nah kam. Da stand der Fotograf zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle. Letzter im Bunde ist Ralf Bauer, der, passend zur Jahreszeit, einen frisch aus dem Boden geschossenen Pilz fotografiert hatte.

Bauer war es auch, der den Grundstein zum „Fototeam Lichtstark“ legte.

„Wir lernten uns auf seinen Kursen kennen“, erzählte Tinscher von den Anfängen. So kommt die

Gruppe, deren Mitglieder in Achim, Verden und Hoya wohnen, seit drei Jahren regelmäßig zusammen, um Ergebnisse zu präsentieren, sich einander Tipps zur Gestaltung zu geben und über weitere Fototouren zu sprechen.

Die Schwierigkeit bei der aktuellen Ausstellung: Jedes Bild wurde nur wenig nachbearbeitet. „Wenn, dann nur etwas in Helligkeit oder Schärfe. Denn die Bilder sollten beim Fotografieren entstehen und nicht am Computer“, sagte Werner Meyer gestern.

Die Ausstellung „Nah dran“ ist bis Donnerstag, 31. Oktober, im Teehaus Hashagen, Herbergstraße 2-4, zu sehen.